

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Grammatica Anglicana Concentrata, Oder Kurtz-gefaßte  
Englische Grammatica, worinnen die zu Erlernung dieser  
Sprache unumgänglich nöthigen Grund-Sätze aufs  
deutlichste und leichteste abgehandelt sind**

**Arnold, Theodor**

**Leipzig, 1736**

Von der Pronunciation der Consonanten.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-1134**

Von der Pronunciation der Consonanten.

Ueberhaupt ist zu mercken, daß wenn ein Consonant in der Mitte zwischen zween Vocalen stehet, er als doppelt ausgesprochen wird, als

Heaven	Heav'n	Himmel
Shadow	Schaddo	Schatten
Preferance	Preffens	Ergenwart
Clofet	Closset	ein Cabinet ic.

B.

Ist von P wohl zu unterscheiden, als

Ball	Bahl	ein Ball
Pall	Pahl	langer Mantel
Blot	Blot	ein Fleck
Plot	Plot	eine heimliche Verbindung ic.

Wird vor t nicht gehört, als

Debt	Det	Schuld
Doubt	Daut	Zweifel
subtle	fortel	subtil ic.

Inglichen nach m, als

Lamb	Lämm	Lamm
Limb	Limm	(ein) Glied ic.

Ausgenommen wo b zur Sylbe gehört, als

obtain	ob-tähn	erhalten
imbue	im bub	eintauchen ic.

Dienet bisweilen zu Verlängerung der Sylbe, als in

climb	clai'm	klettern
Comb	Cubm	Kamm
womb	Wuhm	Leib ic.

C.

Vor a, o, u wie ka, ko, ku, als

Cat	Kät	Kaze
Comet	Kommet	Comet
Cunning	Kunning	listig

Inglichen vor l und r (wie im

*und rimen*  
*and von (in lateinischen) als*  
*sonst nicht sein im anfang aber an*  
*fast nicht möglich.*

Claw	Clab	Klaue
Clock	Clack	Uhr
Club	Clab	Knittel
Crab	Crab	Krebs
Crown	Craun	Krone
crude	cruhd	rohe ic.

Am Ende einer Sylbe, als

Account	Ackau'nt	Rechnung
acquaint	acquänt	bekannt machen
Neck	Neck	Gals
publick	publict	öffentlich

Geht es aber vor e, i und y, (oder auch ea, ee, ei und oe) her, lautet solches als ein sehr gelindes s, \* als

Ceremony	Seremoni	Ceremonie
City	Siti	Stadt
Cyon	Seyen	Pfropfreiß
cease	sehs	weichen
exceed	ed'shd	überschreiten
perceive	persihv	empfinden
Coemetery	Simeteri	der Kirchhof

\* Wenn auch gleich das e hinweg geworffen, oder apostrophiret ist, als plac'd plähd gestellt, anstatt plac'd &c.

Ce, Ci.

Vor einem Vocal in Penultima, (oder in der Mitte) wie sch, als

Ocean	Oscheän	Ocean
Physician	Physi'schien	Medicus
ancient	änschent	alt
gracious	gräfschus	gnädig
Society	lies Soffeiet	G. sellschafft
Sceleton	* Skeleton	Gerippe

\* Siehe auch Sc.

Ch.

Im Anfang, in der Mitte und am Ende wie tsch, als

Chair	Tschähr	Stuhl
techy	terschi	mürvisch
Church	tschurt'sch (tschor'sch)	Kirche
		Aber







ad num. (A) der. aufspr. auf. wie i. utrum ein Consonante  
oder e. muto drang fließt, und in dr. mitte dr. in dr. dr.  
Zwischen Zwisson und ungsorren Consonanten in Paly  
Bigge Sylbe. etthemyst. Clyster. Christal. Gypfy. Hyman  
Ephyr. Porphy. Ephy. etc. pag. 84.

ad num. (C) Clymiste. Hypocrite. Panegyricat. Paly  
gamy. Physical. Scythian. Sybil. Sycophant. Synon  
Typical. pag. 83

ad num. (D) ability. accessory. activity. adultery. angry.  
company. glory. honey. ivory. liberty. money. parents  
ptory. Pyraci. Synonymy. Tyranny. und in dr. dr.  
andron, voln; in fäufig Wortmischung. Advario  
in ly foudorle in Consideration. Tacum. als absurd  
actualij. etc. pag. 83. 84.

item amouf dr. amou. Luy; daß auf in dr. dr. dr.  
dr. dr. an fudu vinn unaccentierten Sylbe  
das ij. wie i. aufgespr. wird. als. Alchymy. Ana  
lysis. Hyperbole. Hypochondriak. Hypochrysy. Hypo  
chrite. Hypothesis. Panegyric. Physician. Synono  
my. etc.

ad num. in Hydrographical. Tyrannical und  
andron dr. dr. dr. in wlfen das y sein Pro  
nunciation gefalt wie ei, ob n's gluf dr. Accent  
verliert, glufwin auf in Hyena.

fung in dem geriat's dem worte, in oben  
ad num. 3 et 4. In der Pronunciation wie ei. Ex  
trahirt worden. ad. pag. 84.

ye. ist wenig oder gar nicht ungs. in Gebrauch  
foudron und foudit. Hye. lye. tye. Lieber nicht  
ie. oder y. vid. in Regula von ie. und y. led. pag.  
116.

In der Pronunciation der Consonanten Harmonien  
led. und der ductor völlig ad (b) pag. 117.  
ad (c)

Aber in Worten, die vom Hebräischen und Griechischen herkommen, wie **k**, als

Christ **K**reist Christus  
Patriarch **P**atriarch Erz-Bater ic.

Doch haben die Englische Aussprache behalten

Arch-Duke **ä**rtsch-Duk Erz-Herzog  
Arch-Bishop **ä**rtsch-Bischof Erz-Bischoff

Cherubin **t**sch-rubin Cherubin  
Rachel **r**ätschel Rachel  
Stomacher **f**rommätscher Brustlaß

In Französichen behält es seine Aussprache, als

Capuchin **C**äpuchin Capuciner  
Chagrin **sch**ägrin Bedruß ic.  
Drachm lies **d**rächm Drachma  
Yacht **j**at Yacht (Schiff)  
to ech \* **t**u eht vermehren  
\* besser to eke.

Head ) **h**ed ) Kopf  
Tooth ) **t**uhth )ek Zahnschmerzen ic.

**Ct.**

In folgenden also:

Verdict **v**erdeit gerichtl. Ausspruch  
indict **i**ndeit anzeigen  
Indictment **i**ndeitment Anklage  
Vitruals **v**itrrels Lebens-Mittel  
Vitrualer **v**itrreler Proviant-Meister  
nebst den übrigen *Derivatis.*

**D.**

Ist nur von dem **t** wohl zu unterscheiden, als

bad **b**äd **b**öse  
nicht Bat **b**at (eine) Fledermauß  
lead **l**ed **l**eiten  
nicht let **l**ett **l**assen ic.

Wird in einigen Worten wenig gehört, als

Almond (Mandel) **h**andsome (hübsch)  
Friendship (Freundschaft) **r**ibbon  
(Band) Handmaid (Magd) **w**ednesday (wensdäh, Mittwoch) Handker-

chief (häntetscher Schnupstuch)  
wordly (worlly, weltlich)

**F.**

Ist nur von **v** genau zu unterscheiden, als

fain **f**ähn **g**ern  
nicht vain **v**ähn **e**itel ic.

Wird in geschwinder Rede in of, dem Zeichen des *Genitivi* nicht viel gehört, als  
out of Doors **aut ä** dohrs außer dem Hause.

**G.**

Vor a, o, u wie **gh**, \* als

Garden **g**här'd'n Garten  
God **G**had Gott  
Gun **g**hunn Geschüg ic.

\* Ausgenommen Goal, Goaler, (Jail, Jailer)

In *Monosyllabis* am Ende wie

**gg**, als  
beg **b**egg **b**itten  
big **b**igg **g**roß ic.

Vor einem Consonant wie im

Lateinischen, als  
glad **g**läd **f**roh  
Glory **g**lori **E**hre ic.

Aber vor e, i und y wie **d**sch, als

Gentleman **d**schändelmän ein Edelmann, Herr  
Ginger **d**schindscher Ingber  
Gypsie **d**schipsie ein Zigeuner ic.

Ausgenommen in allen Worten, die nicht vom Lateinischen oder Französichen, sondern vom Sächsischen, Dänischen oder Holländischen herkommen, als

give **g**hiv **g**eben  
forgive **f**orghiv **v**ergeben  
get **g**het **e**rlauben  
forget **f**orghet **v**ergeffen  
beget

beget	beghet	zeugen
geld	gheld	verschneiden
begin	beghinn	ansfangen
together	toggheter	miteinander

und deren *Derivatis*.

Wie auch in

Anger	ängber	Zorn
Hunger	hunger	Hunger
linger	lingber	sich abzehren
eager	ihgber	scharf
Vinegar	vineghär	Esig
fwagger	fwaggher	prahlen
stagger	stäggher	taumeln
Dagger	däggher	Dolch
Geese	ghis	Gänse
giddy	ghiddi	schwindlicht
gird	ghird	gürten
Girdle	ghirdel	ein Gürtel
Girth	ghirth	Gürt
Girl	ghirl	Mädgen
Gizard	ghissard	der Kropfeines Vogels

Giver	ghiver	Geber
Gift	ghift	Gabe ic.

Ingleichen in den *Derivatis*,  
deren *Primitiva* sich in hart g en-  
den, als

begging	begghing	bittend
	von to beg, betteln ic.	
singing	singhing	singend
	von to sing, singen ic.	
bigger	biggher	größer
	von big, groß ic.	
longer	longher	länger
	von long, lange ic.	
wronged	ranghd	beleidiget
	von to wrong, unrecht thun ic.	
spriggy	spriggbi	voller Sprößlinge
	von Sprig, (ein) Sprößling ic.	
Suggest	lies sugdsehest	eingeben.

Nicht weniger in vielen Säch-  
fischen und Hebräischen *Nomin*.  
*Propr.* als

Gent, Copenhagen, Groningen,  
Gennesareth, Gideon, Gilgal &c.

Und endlich in ursprünglich  
Französischen Worten, da g im

*Origine* hart ausgesprochen wor-  
den, als

Conger (Fr. *Congre*) Tiger (Fr. *Ti-  
gre*) &c.

Vor e am Ende, ingleichen vor  
g wie dsch ausgesprochen, als

Cage	cäbdsch	Käfigt
large	läbdsch	groß
change	dschändsch	verändern
Judge	dschudsch	Richter ic.

und deren *Derivatis* als changed  
oder chang'd, Juged oder judg'd &c.

Gh.

Im Anfang eines Wortes hart,  
als

Ghost	ghohst	Geist ic.
-------	--------	-----------

Am Ende aber wird es nicht  
gehört, als

though	tho	obchon
Plough	plou	Pflug ic.

Ingleichen wenn nach gh ein  
t folget, als

Daughter	dahter	Tochter ic.
----------	--------	-------------

In folgenden wird es wie ff ge-  
lesen, als

Cough	cäff	Suffen
Chough	coff	(eine) Stein-Dohle
enough	enoff	genug
rough	roff	rauh
tough	toff	zähe
Trough	thraf	Trog
Draught	dräft	(ein) Zug, Riß

Ght.

Vor ht wird das g nicht gele-  
sen, als

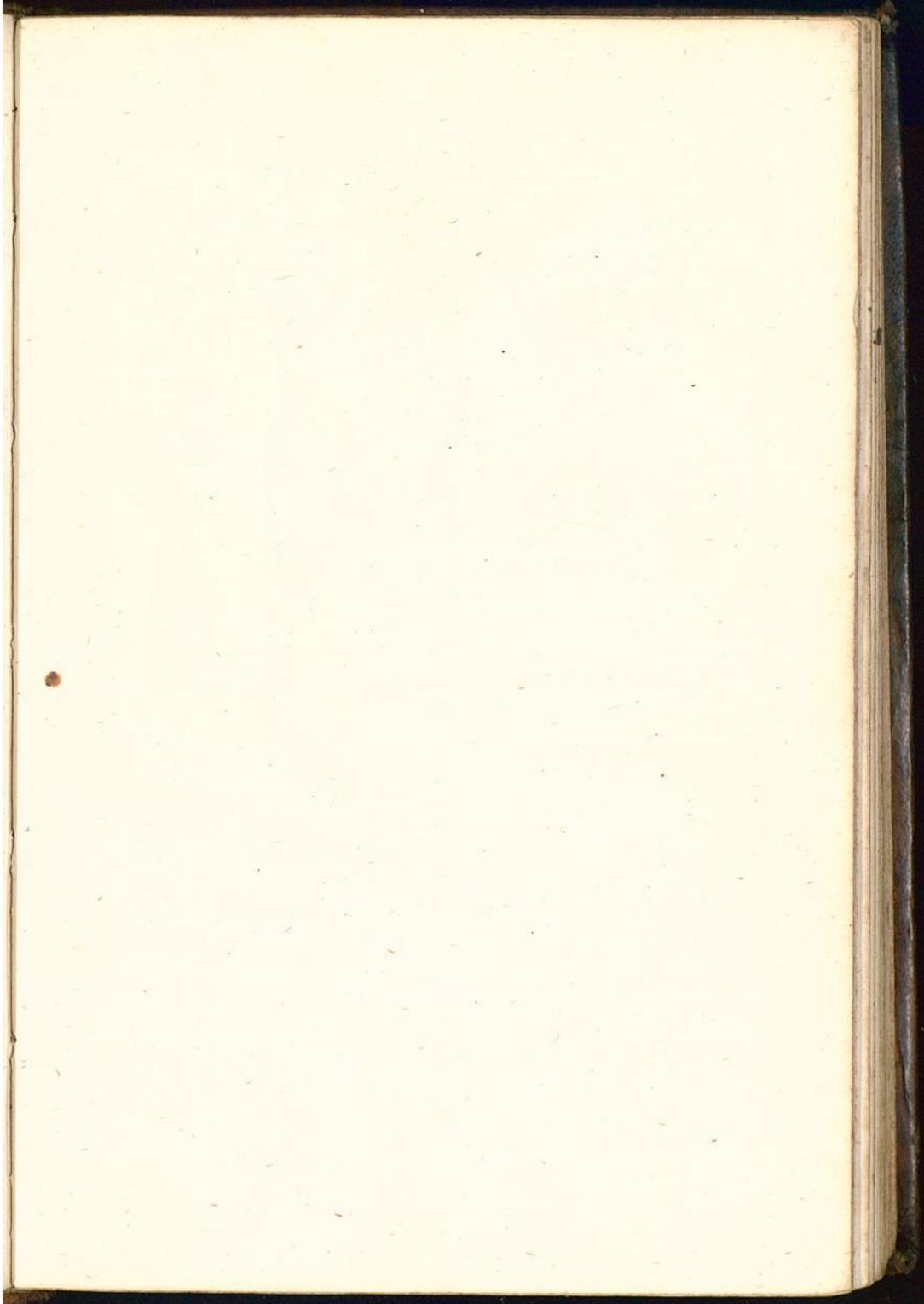
Light	leibt	Licht
fight	feibt	fechten ic.

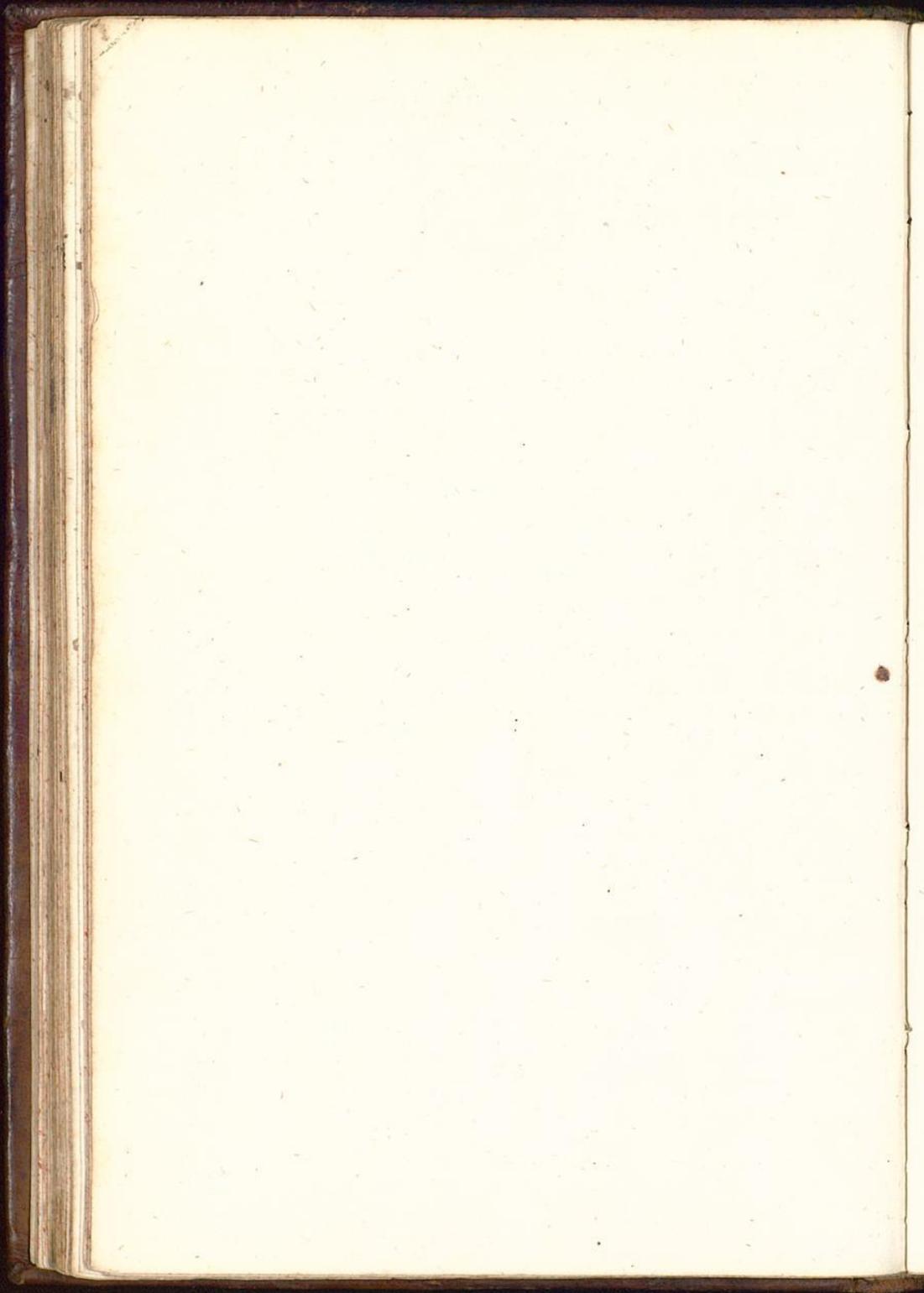
Gn.

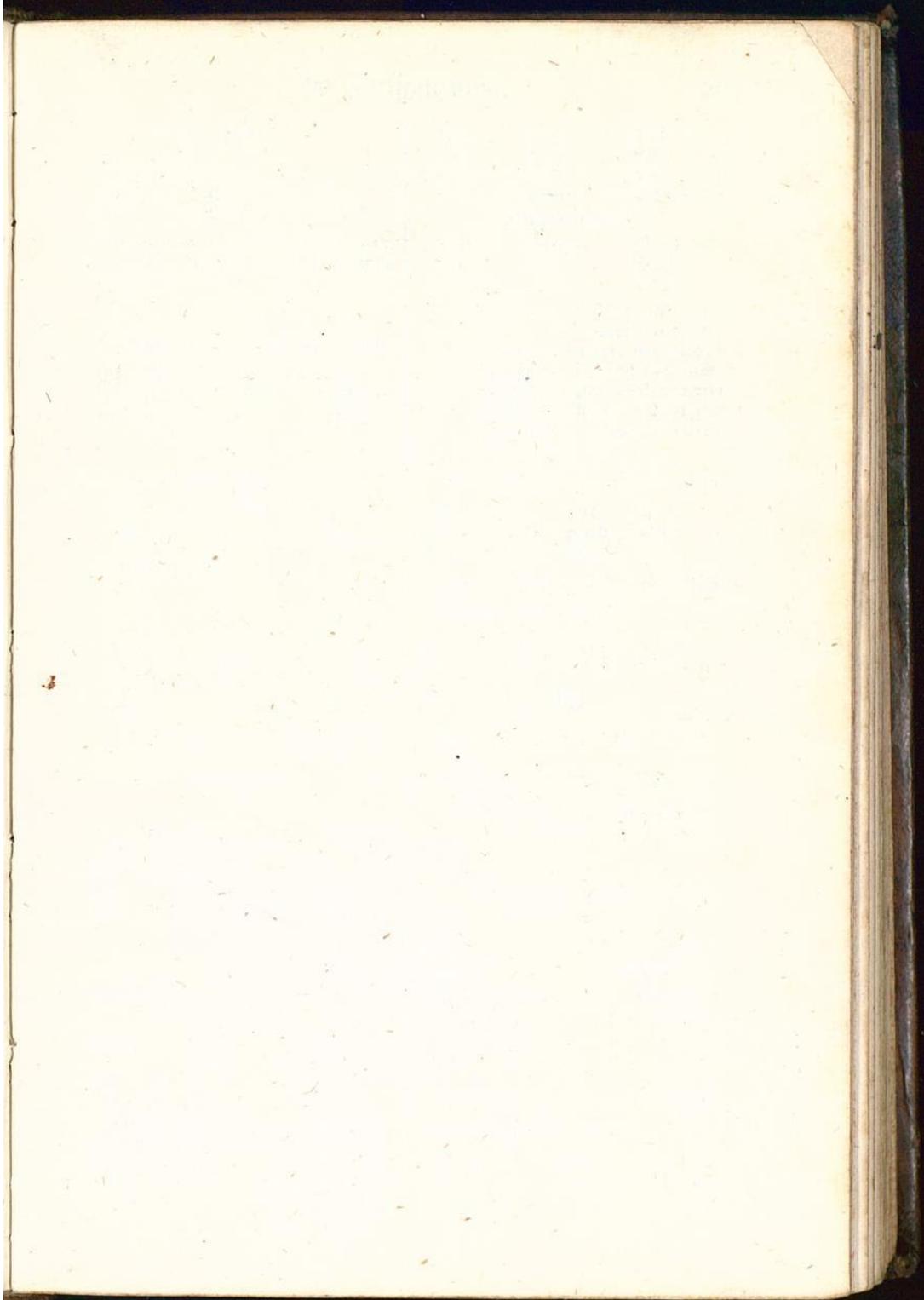
Vor einem n wird das g nicht  
gelesen, als

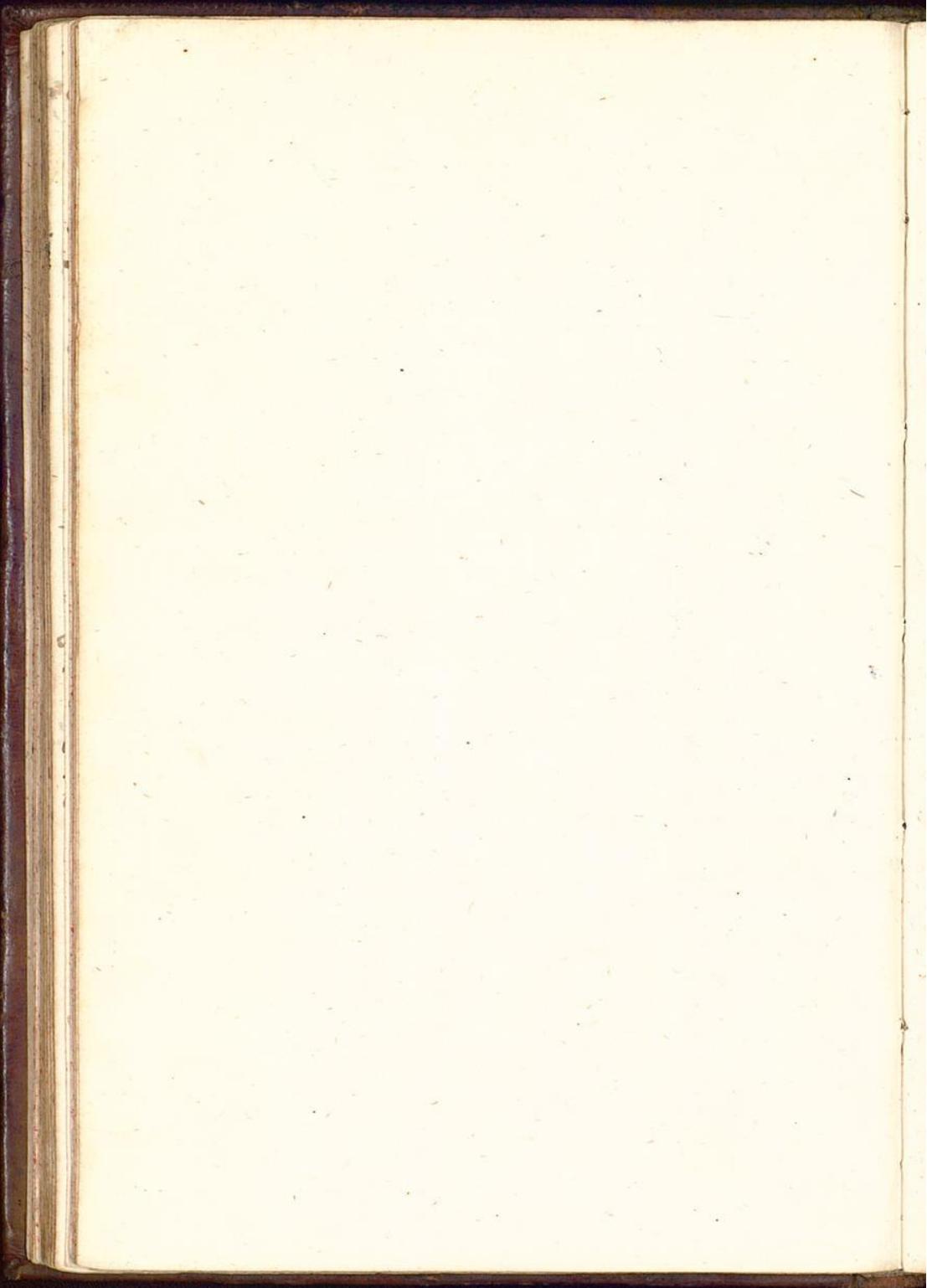
Sign	sein	Zeichen
reign	rehn	regieren ic.

Gu.









**Gu.**

Wie gh, als

Guest	gbest	Gast
Guilt	ghilt	Schuld ꝛc.

Ausgenom̄en in Anguish, distinguish, Language, languish &c. da es wie im Lateinischen lautet.

**Gue.**

Wenn gu am Ende vor e herget, wird e nicht gelesen, als

Catalogue	Cá'taloh't	Catalogus
Tongue	tong	Zunge ꝛc.

**H.**

Wie im Deutschen, als  
Hand, Houfe, Hope &c.

Wird in folgenden \* wenig oder nicht gehört, als

Heir	ehr	Erbe
Herb	erb	Kraut
honest	onnest	ehrl'ich
Honour	onnor	Ehre
Hostler	ohstler	Stallknecht
hostile	ostihl	feindlich
Hour	aur	Stunde.

\* und ihren *Derivatis*, Coheir, dishonest, honourable, hourly &c.

**J.**

(Der Englische Consonant,) all-

zeit wie dsch, als

Jest	dschest	Echerz
Joy	dscháy	Freude ꝛc.

**K.**

Wird im Anfang einer Sylbe vor n nur aspiriret, als

Knee	hnih	Knie
Knife	hneif	Messer
know	hnob	wissen ꝛc.

**L.**

Wird vor f, k und m (oder besser zu sagen, vor den Endungen alf, alk und alm) \* nicht gelesen, als

Calf	Cábf	Kalb ꝛc.
half	hábf	halb
talk	tábf	reden
Psaln	sábfm	Psaln ꝛc.

Ausgenom̄en

Milk	milf	Milch
self	self	selbst
wolf	wulf	Wolff.

\* Und in ihren *Derivat.* und *Compositis*, als Calves, to halve, talking, talkative, wie auch in Chaldron, Falcon, Falconer, Falchion, Malkin, Salvage und Soldier, solder, Halfpenny (hápennt) Halfpennyworth (háhpoth)

Es wird auch verschwiegen in

could (cou'd)	cad	konte
would (wou'd)	wud	wolte
should (shou'd)	schud	solte.

In der Endigung le wird bas e vor dem l gehört, als

able	ábel (ábl')	fábig
Title	teitel (teit'l)	Titul ꝛc.

**M.**

Wird gelesen wie im Deutschen

Ausgenom̄en Comptroll (untersuchen) und Accompt (Rechnung) werden gelesen, und auch besser geschrieben, Control und Account.

**N.**

Wird nach m fast nicht gehört, als

Autumn	atum	Herbst
condemn	condem	verdammten ꝛc.

In den *Derivatis* aber wirds gelesen, als autumnal, Condemnation, damnable &c.

**P.**

Zwischen m und t wird wenig oder nicht gehört, als

empty	emti	leer
tempt	temt	versuchen

Auch nicht in

Receipt (Receit) reſibet eine Quittung.  
Pfaln, Pfalmiſt, Pfaltery, Piſane,  
Phtifick, phtifical.

## Ph.

Wie im Lateiniſchen, nemlich  
wie f, als

Philofophy, Phyſick, Prophet &c.

Wird in urſprünglich Säch-  
fiſchen Wörtern getheilet, als  
uphold up-hold unterſtüßen  
Shepherd ſchep-herd (ein) Schäfer &c.

## Q.

Qu wie im Lateiniſchen als

Question	queſtien	Frage
quick	quik	lebendig
quite	quiteit	ganz.

In urſprünglich Franſöſiſchen  
aber behält qu ſeine Ausſprache,  
als

Banquet, Exchequer, Cinque,  
opaque, oblique &c.

## R.

Wird in folgenden kaum gehö-  
ret, als

Marſh	maſch	Moraſt
Harslets	(Haſlets)	(das) Geſchlinck oder Fingeweide

Horſe	ſabſch	Pferd
Parlour	pählor	Sprachſaal
Partridge	pätridſch	Rebhun

In der Endung re, als ob es  
vor dem r ſtünde, als

Mitre meiter ein Biſchoffs-Hut &c.

## S.

Wie ſch vor einem langen u,  
ue oder ui, und wenn ein Conſo-  
nant mit e muta darauf folget, als

Sugar	ſchukär	Zucker
ſue	ſchu	bitten
Suit	ſchiuht	Bittſchriſt
preſume	preſchiuhm	vermuthen
ſure	ſchubr	ſicher &c.

Und ſ noch ſchärffer, als

Ruſſia	ruſſchiä	Rußland
Paſſion	päßſchien	Leidenschaft.

Vor e und i in den Endungen  
ſeate, ſeous, ſia, ſian, ſiaſin, ſiaſt,  
ſion, ſier, wie ſch, als

Naufeate, nauſeous, Aſia, Sileſian,  
Enthuſiaſm, Enthuſiaſt, Occaſion,  
Hoſier &c.

s wird verſchwiegen in

Iſle	eil	Inſul
Iſland	eiländ	Eyländ.

## Sc.

Vor e und i wie ſ, als

Scene	ſehn	Scene
Diſciple	diſſepel	Schüler &c.

Ausgenommen

Sceleton, Sceptick ließ ſkeleton,  
ſceptick.

Vor a, o, u, und allen Conſo-  
nanten, wie ſt, als

Scar, eine Narbe, Scorn, Verachtung,  
Scum, Schaum, ſcratch, fragen &c.

## Sch.

Wie ſt, als

Scheme. School. Scholar. Schedule.  
Schim ließ ſiffin Spaltung, und deſ-  
ſen *Derivata*.

## Sh.

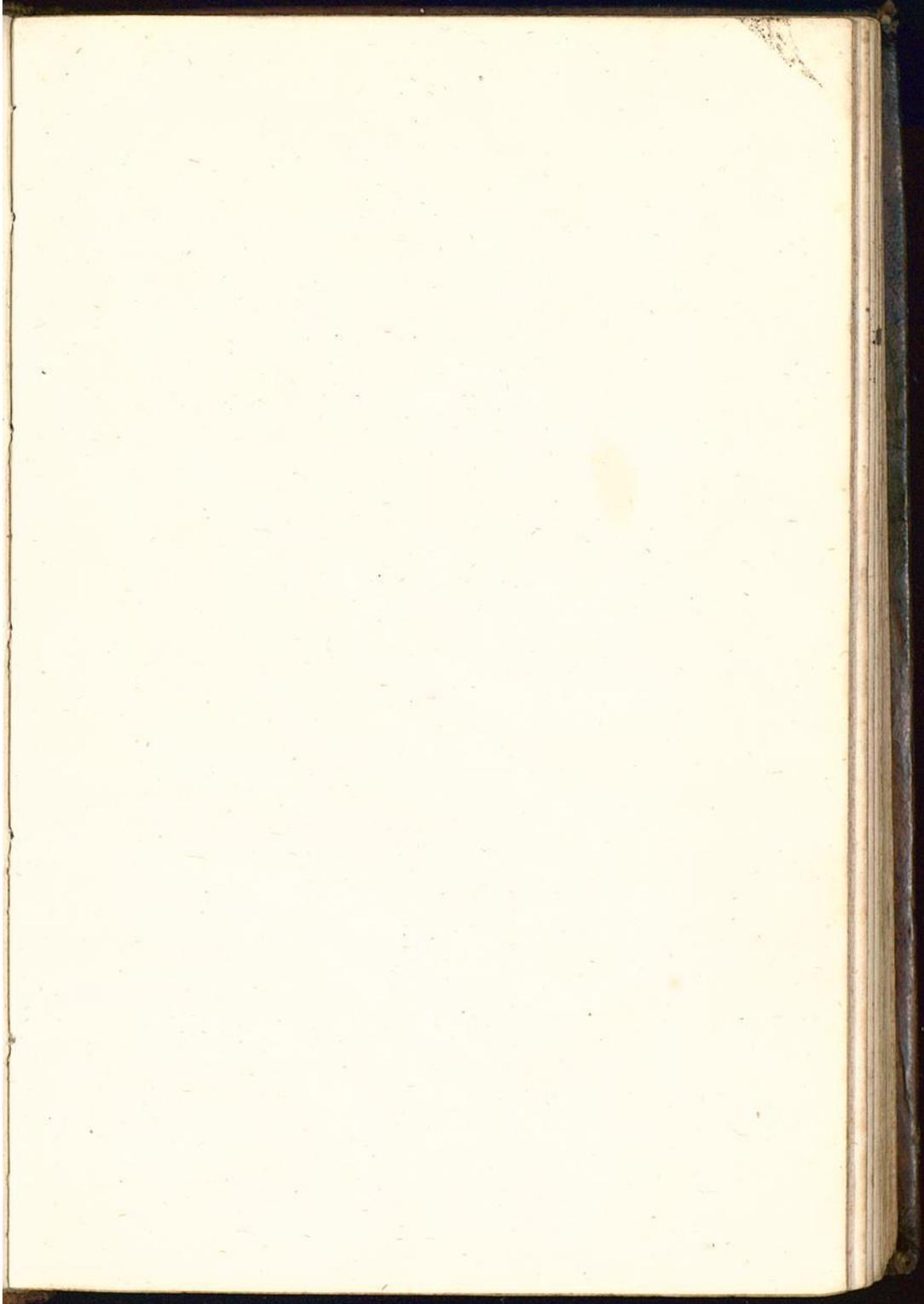
Wie ſch, als

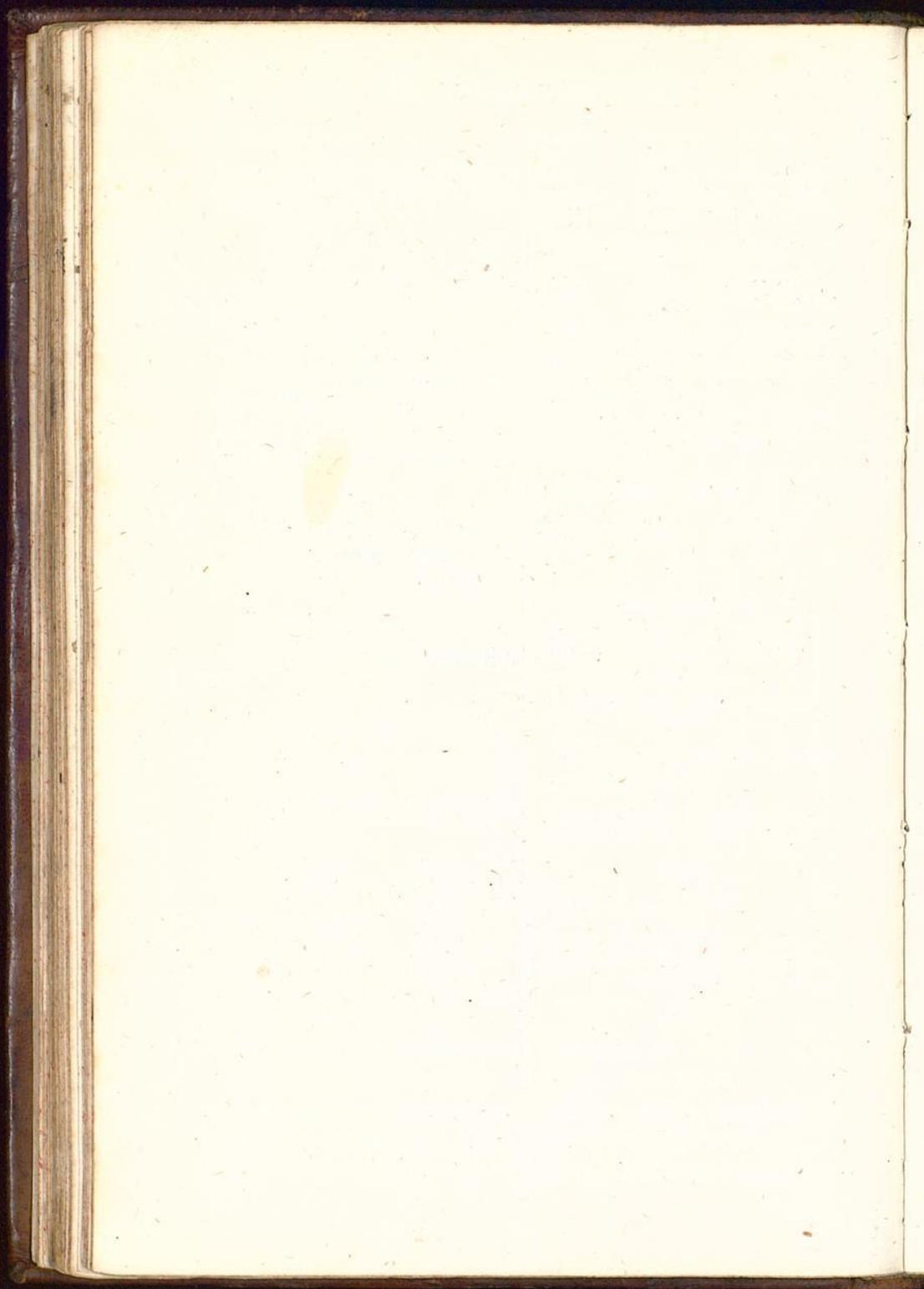
She, ſhall, ſih &c.

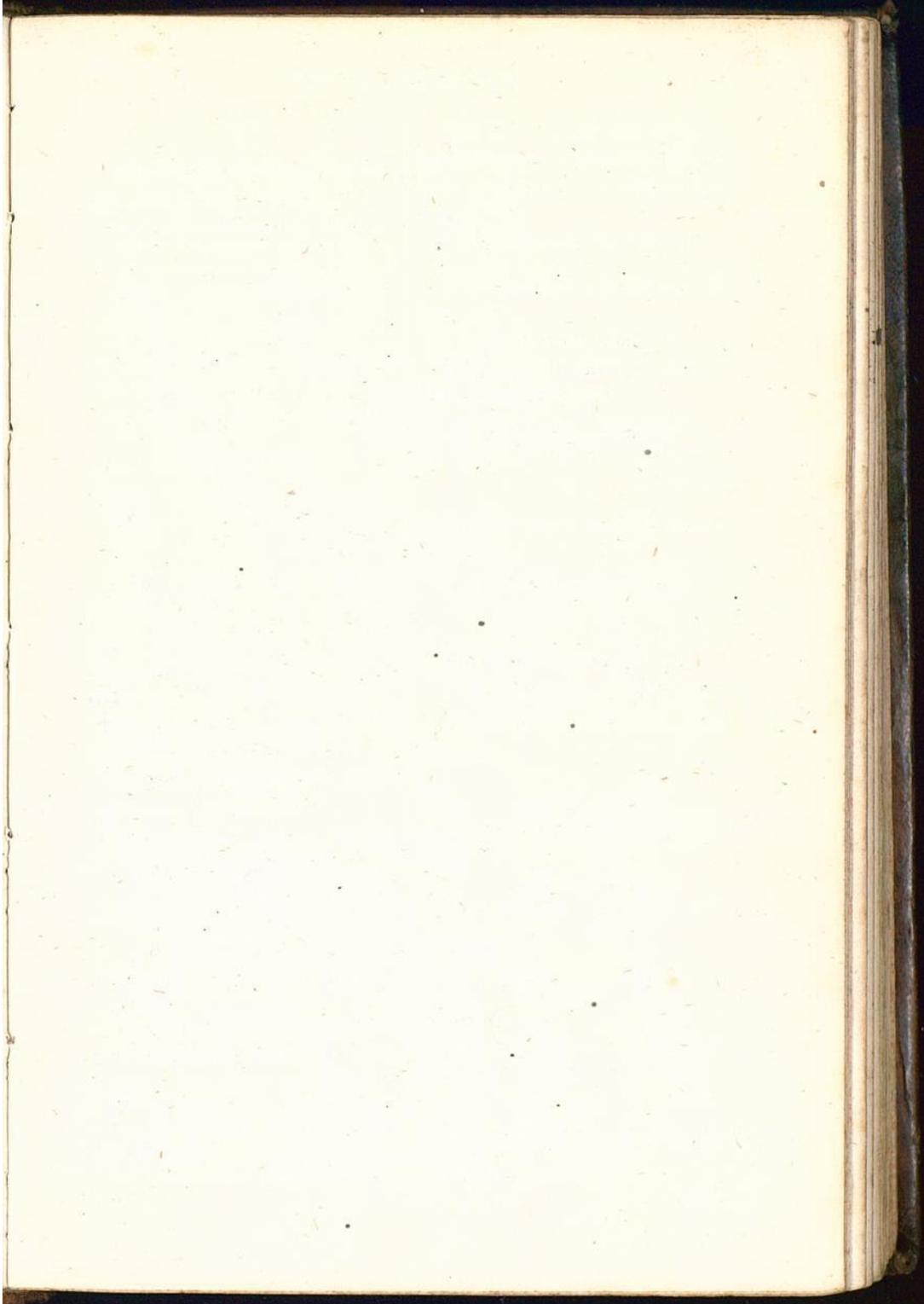
Wird getheilet, wenns nicht zu  
einer Sylbe gehöret, als

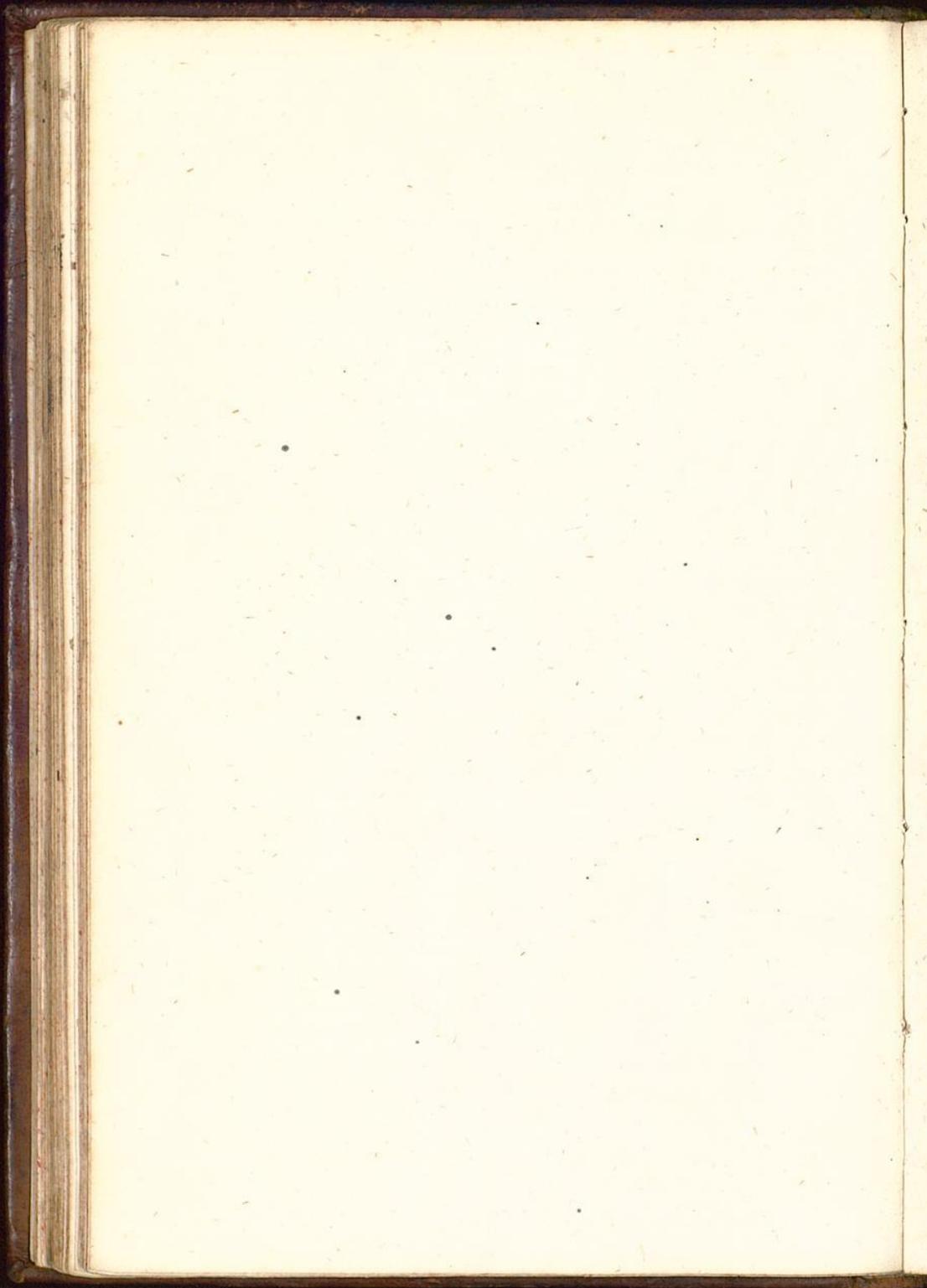
Dis-honour. Mis hap. Hous-hold &c.

## T.









**T.**

Vor i in den Endungen ia, ian, ien, ient, ion, ious wie sch, \* als

Constantia, Novatian, Patience, patient, Nation, ambitious &c.

\* Wenn aber ein s oder x vor dem ti stehet, bleibet die Lateinische Aussprache, als

Question, Connexion &c.

Vor den Endungen eous, ous und uous wie tsch, als

righteous, courteous, covetous, virtuous &c.

t wird gar wenig gehört in

often, soften, hasten, listen, Castle, Pestle, whistle, Bustle &c.

**Th.**

Die eigentliche Aussprache dessen wird am besten von den Engländern selbst gelernt. Jedoch wollen wir so viel dabey anmerken. Es wird wie th im Lateinischen pronuncirt, jedoch bald schärffer, bald gelinder.

Gelinder und fast wie dh \* wird es ausgesprochen

\* D. WALLIS, GREENWOOD und LEDIARD drucken dieses weiche th auch allemahl durch dh aus, als thou, dhau ic. Ich habe (alle Irrungen im Druck zu vermeiden,) das th stets behalten, und will mich demnach einmahl vor allemahl auf diese Regel bezogen haben.

1. Im Anfang der Pronominum und Partickelgen, als

thou, thee, them, their, that those, than, then, there tho &c.

2. In den Endungen ther, als Father, Mother, Brother, neither, thither, Weather, together &c.

Im Anfang und am Ende eines Worts wie ein sehr scharffes th (von einer dicken oder lispelnden Zunge) als

Thank, Throng, Thought &c.

Aber am Ende am allerschärffsten, als

Mouth, both, Cloth, &c.

In *tertia Persona Presentis Indicativi* wie s, als

he doth (dos) hath (has) loveth (loves) &c.

**V.**

Ist nur von f wohl zu unterscheiden, als

Vale, Fail, vain, fain &c.

**W.**

Wie im Teutschen, als

water, wife, worth &c.

Wird vor ho und r nicht gelesen, als

who	hu	welcher
whole	huhl	ganz
wholesome	huhlsom	heilsam
whore	hohr	Hure ic.
wrath	râth	Zorn
write	reit	schreiben
wrong	rang	Unrecht ic.

Auch nicht in

flown	flohn	geflossen
known	hnohn	bekannt
Answer	ânser	Antwort
Sword	sohrd	Schwert
Sweltry	sultri	geschwüle
aukward	abkârd	ungeschickt
froward	froârd	verdrüsslich
two	tu	zween
Huswife	* hosisif	Hausbâterin.

\* Wird auch Husly geschrieben.

Wh.

Wie hw oder geschwind hu, als  
what, when, which &c.

X.

In den Endungen xion und  
xious wie Esch, als

Connexion connexsien Verknüpf-  
funa 2c. ängstlich.  
anxious äntschius ängstlich.

Y.\*

Vor einem Vocali gilt so viel  
als ein Consonant und das J bey  
den Lateinern, als

Yard, yes, you, yet &c.

\* Die Pronunciation des Vocalis y  
vid. unter den Vocalibus.

Z.

Im Anfang eines Worts wie  
ein scharffes s, als

Zeal sibil Enser  
Zedoary s:doari Zitwer 2c.

In der Mitte vor ier wie ge-  
hind sch, als

Glazier gläschibe Glaser  
Grazier gräschier Viehhändler  
Hozier hoschier Strumpfhändler 2c.

Sonst wie s, als

lazy läsi läsig, saul  
crazy crässi gebrechlich 2c.

NB. Der Engländer ihre gelinde  
Ausprache rühret hauptsächlich daher,  
daß sie nur mit den Lippen reden, die  
Vocales auch von dem vorhergehenden  
oder nachfolgenden Consonanten gleich-

sam gezwungen werden, nachdem nem-  
lich derselbe hart oder weich ist. Daher  
ein Deutscher überhaupt folgend: Punc-  
te wohl zu beobachten hat, 1) Daß er  
nicht mit vollem Halse und voller  
Kehle redt, sondern nur die Lippen  
gleichsam fallen lasse, und die Zün-  
ge ein wenig bewege. 2) Die kurtzen  
und langen Sylben wohl unter-  
scheide, und insonderheit genau  
mercke, welche Monosyllaba lang  
oder kurtz sind. 3) Sich Anfangs  
nach der langsamen, und ja nicht  
nach der geschwinden Pronunciation  
richte. Von der langsamen auf die  
geschwinde Pronunciation zu kom-  
men, folget von selbst, natürl. Wei-  
se. Aber von der geschwinden auf die  
langsame zu kommen, ist um so viel  
schwerer, massen man viel eher auf  
noch geschwindere verfallt. Das rechte  
Medium zu treffen, ist die Kunst. Was  
Mr. du Tremblay c. 17. p. 122. von der  
Französischen Sprache saget, kan eben  
sowol auf die Englische gedutet werden:  
Diejenigen, die unsere Sprache mit  
allzugrosser Uebereilung ausspre-  
chen, erschrecken uns. Diejenigen  
aber, die sie gar zu langsam dehnen,  
fallen uns verdriesslich. Von denen  
ersten wird das Ohre nicht gehörig  
ausgefüllet, von den letztern hinge-  
gen ermüdet. Welchen Satz er mit  
folgender Observation des Ciceronis be-  
kräftiget: *Numeros aures ipse metun-  
sur, ne aut non compleas verbis, quod  
propasueris, aut redundes.* Wer sich  
gleich Anfangs der geschwinden Pronun-  
ciation und vieler unnöthigen Abbre-  
viaturen bedienet, wird in Ewigkeit die  
reine deutliche Engl. Aussprache nicht  
erlangen: spricht Hr. T. LEDIARD,  
der gewiß vor einen grossen Mei-  
ster seiner Mutter: Sprache, der  
Engl. passiren kan, in seinem *Methodo  
usuliter tractandi Linguam Anglic.*  
c. 21. p. 37. Hamburg, 1726.



